

und Abklingen in den Flöten ein idyllisches, dabei markantes Thema erscheint. Auf diesem Material baut der Satz auf, dessen starke, rhapsodische Kontrastwirkungen und Kraftausbrüche einen beinahe grimmigen Zug besitzen. Elegisch-schwermütige Stimmungen herrschen im Andante vor. Tröstlichen Gedanken wird nur vorübergehend Raum gelassen, etwa in der leidenschaftlichen Steigerung in der Mitte des Satzes, Grell, robust ist der musikalische Ausdruck des rhythmisch gespannten Scherzos, dessen Hauptthema auch die Pauken solistisch übernehmen. Eine gewisse Entspannung bringt das schwärmerische, zarte E-Dur-Trio. Die Klarinettenmelodie vom Anfang des ersten Satzes leitet das Finale ein, pathetisch-breit instrumentiert und den Streichern zugewiesen. Aus den knappen, spannungsträchtigen Motiven des anschließenden Allegro molto entfaltet sich in den Violinen ein breitströmendes, gesangliches Thema, das bei seiner Wiederholung zum machtvollen, krönenden Schluß der Sinfonie führt. Diese Coda ist von unerbittlicher kämpferischer Entschlossenheit, von ungebrochener Kraft geprägt.

Bezeichnenderweise ist das heroisch-tragische Pathos, die immer wieder durchbrechende trotzig männliche Haltung des Werkes als symbolisches Bild von Finnlands Kampfbereitschaft gegen das Zarenregime gedeutet worden.

#### VORANKÜNDIGUNGEN :

Mittwoch, den 9. November 1977, 20.00 Uhr (AK / J)

Donnerstag, den 10. November 1977, 20.00 Uhr (Außer Anrecht)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

##### 2. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Festkonzert zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

Dirigent: Heinz Bongartz, Dresden

Solist: Alexander Slobodjanik, Sowjetunion, Klavier

Werke von Schostakowitsch, Tschaikowski und Beethoven

Sonnabend, den 19. November 1977, 20.00 Uhr (A 2)

Sonntag, den 20. November 1977, 20.00 Uhr (A 1)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Einführungsvorträge jeweils 19 Uhr, Dr. Dieter Härtwig

##### 4. PHILHARMONISCHES KONZERT

Zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

Dirigent: Neeme Järvi, Sowjetunion

Solistin: Eva Ander, Dresden, Klavier

Philharmonischer Chor Dresden

Werke von Schostakowitsch, Tschaikowski und Chatschaturjan

---

Programmblätter der Dresdner Philharmonie - Spielzeit 1977/78 - Chefdirigent: Prof. Herbert Kegel

Redaktion: Dr. habil. Dieter Härtwig

Die Einführung in die 2. Sinfonie von Jan Carlstedt schrieb Johannes Winkler

Druck: GGV, Produktionsstätte Pirna - III-25-12 2,65 T. ItG 009-77-77

EVP 0,25 M